



Nr. 71 / 19. Juni 2020

Rückzug aus dem Landtag: Parlamentspräsident Schlie verabschiedet Flemming Meyer

Nach mehr als elf Jahren im Schleswig-Holsteinischen Landtag legt Flemming Meyer zum 1. August sein Mandat nieder. Am Ende der letzten Plenartagung vor der sitzungsfreien Zeit im Sommer würdigte Landtagspräsident Klaus Schlie heute (Freitag) den Abgeordneten und Landesvorsitzenden des SSW.

Mit Blick auf seine fast 50-jährige politische Laufbahn sei Meyer eine Art parlamentarisches Urgestein gewesen, erklärte Schlie. „Und er ist eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten. Das passt in unseren Landtag, in unser Land und zu den Menschen zwischen Nord- und Ostsee.“ Nach seinem Rückzug werde Meyer im politischen Betrieb fehlen: „Dem Landtag geht ein Abgeordneter verloren, der dem Parlament mit seinem standfesten, streitbaren, aber immer auch konsensorientierten und pragmatischen Sinn ein unverwechselbares Gesicht gegeben hat“, hob Schlie hervor.

Flemming Meyers Name sei verbunden mit einer Neuausrichtung und stärkeren Öffnung des SSW, sagte der Parlamentspräsident. „Der Südschleswigsche Wählerverband ist längst eine in ganz Schleswig-Holstein anerkannte politische Kraft, die über den Landesteil Schleswig hinaus- und im europäischen Rahmen in alle Himmelrichtungen schaut.“ Daran habe Meyer einen wesentlichen Anteil, sagte Schlie und bekannte: „Seine ganz persönliche Mischung aus Heimatverbundenheit und Weltoffenheit hat mir immer imponiert.“

Der Landtagspräsident dankte Meyer für dessen Arbeit als Abgeordneter. Er habe sich um das Land und seine Menschen verdient gemacht – das gute, belastbare und vor allem selbstverständliche Miteinander der dänischen Minderheit und der Mehrheitsgesellschaft sei zu einem großen Teil sein Verdienst, so Schlie. „Er verlässt den Landtag in der Gewissheit, sehr Vieles erreicht und zum Wohle der Menschen in Schleswig-Holstein umgesetzt zu haben.“